

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 25. Oktober 2018

„Brocken-Benno“ trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein

Benno Schmidt ist ein überregional bekannter Imagerträger für den Harz, insbesondere für den Brocken und das Wandern. Um sein großes ehrenamtliches Engagement um den Brocken und die Harzregion zu ehren, wurde der heute 86-jährige am 25. Juli 2018 auf dem Brockenplateau durch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff der Verdienstorden des Landes Sachsen Anhalt verliehen. Am 21. September 2018 wurde er zudem von der Umweltministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert zum Botschafter für das Grüne Band in Sachsen-Anhalt ernannt. **Dieses herausragende Engagement würdigt die Stadt Wernigerode mit einer Eintragung in das Goldene Buch der Stadt. Am 8. November findet die feierliche Ehrung 17:00 Uhr im Rathaus statt.**

Benno Schmidt, auch bekannt als „Brocken-Benno“ wurde in Wernigerode geboren. Schon früh entwickelte er eine tiefe Verbundenheit zu seiner Heimatstadt und dem Harz, insbesondere mit dem Brocken. Die Schließung des Brockens 1961 war für ihn eine schmerzliche Erfahrung. Er gehörte zu den tausend Wanderern, die am Sonntag, den 3. Dezember 1989 den Widerstand der militärischen Kräfte brachen.

Auf seine Initiative hin wurde durch den Harzklub e.V. auf dem Brocken ein Gedenkstein aufgestellt, der an die Brockeneröffnung erinnert. Seit 1990 ist er über 8500 Mal auf den Brocken gewandert. Damit ist er gerade vielen älteren Wanderern ein Vorbild in Bezug auf Gesundheit und Fitness. Seit 2001 absolviert er jedes Jahr seine Qualifikation als zertifizierter Wanderführer des Nationalparks Harz und ist somit auch Botschafter für den Naturschutz.

Sein Bekanntheitsgrad führt inzwischen bis über die Grenzen Deutschlands hinaus und hat eine nicht zu unterschätzende touristische Wirkung für den Harz. Als Botschafter für den Harz akquiriert er immer wieder neue Mitglieder für den Harzklub. Die Aufrechterhaltung der Pflege und vor allem Beschilderung der Waldwege ist ohne diesen Verein kaum zu bewerkstelligen. Da auch der Harzklub unter dem demografischen Wandel leidet, ist der Verein auf neue Mitglieder angewiesen.

Durch Anregung von Wanderern aus Großbritannien kam Benno Schmidt auf die Idee, den Harzer Grenzweg entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze ins Leben zu rufen. Nachdem von Bad Harzburg bis zum Brocken bereits vor einigen Jahren ein sogenannter Teufelsstieg initiiert wurde, entwickelte Benno Schmidt die Idee, die eigentliche Route auf der Grundlage von Goethes Faust, die der Gegend von Elend und Schierke zugeschrieben wird, als Ausgangspunkt für den Teufelsstieg zu nehmen. Dieser erstreckt sich nun über 26 Kilometer von Elend bis Bad Harzburg. Da die Strecke von Elend aus mit Texten aus Goethes Faust beschildert ist, ist hier einer der wenigen Literaturwege Deutschlands entstanden.

Am 2. September 2009 wurde er bereits mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt geehrt.

BU: ©